

newsletter

# kritische medizin

grüne Ärztinnen und Ärzte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**das Ergebnis der Verhandlungen ist durchgefallen.** Trotzdem wir die Verhandlungsergebnisse als insgesamt akzeptabel beurteilt haben, boten die Formulierungen des nun abgelehnten Paketes genügend Raum, letztlich trotz aller Beteuerungen, es als reines Sparpaket zu missbrauchen. Hierzu wurde von 87,4% Nein gesagt.

**Unserem demokratischen Verständnis folgend sind daher alle Beteiligten verpflichtet weiter an einem tragfähigem Kompromiss zu arbeiten. Es muss mit diesem Wissen der Dialog fortgesetzt werden!**

Die Ärztekammer, da sie alle Ärztinnen und Ärzte zu vertreten hat, ist erster Ansprechpartner der Stadt in Kooperation mit der Gewerkschaft. Es bedarf jedoch einer Teilhabe aller konstruktiven Kräfte in einem neuen Prozess. **Einen neuerlichen Alleingang des Präsidenten darf es nicht geben.** Es benötigt klarere Formulierungen, die die Möglichkeit zu Nacht- und Nebelaktionen, verhindern! Die notwendige Neugestaltung der Arbeitszeiten muss als zum überwiegenden Wohle der Ärztinnen und Ärzte erlebt werden und nicht als reine Ökonomiemaßnahme der städtischen Spitäler unter dem Deckmantel des Arbeitszeitgesetzes. **Hier gilt es einen Prozess zu definieren und klar zu kommunizieren!**

**Die Realität ist, dass wir in einem System arbeiten, in dem uns die Versorgung der Patienten zunehmend schwer fällt.** Dienste zu besetzen ist oftmals ohne sämtliche Regeln zu brechen nicht möglich. Durch die ständige Arbeitsverdichtung besteht kaum noch Zeit, sodass Reduzierungen von Leistungen ständig mitschwebt und wir unter einem enormen Rechtfertigungszwang stehen. Wie bleibt dann Zeit für eine menschliche Patienten Betreuung. Vor allem wenn immer noch 6-Bettzimmer und Versorgung auf Gängen ohne Intimsphäre stattfinden muss.

Die Arbeit im Gesundheitswesen wird überwiegend in ökonomischen Parametern, Patientenströmen etc. dargestellt. Von Ärztinnen und Ärzten wird stillschweigend verlangt Fehler im System auszugleichen.

Mit dem Druck der auf Vielen lastet, weil zu wenig Personal da ist, werden wir alleine gelassen. Es muss also an einem Veränderungsprozess gearbeitet werden. **Diesen Dialog mit der Politik, der Patientenanwältin und den KH Trägern muss die Kammer führen!**

***Die Grünen Ärztinnen und Ärzte***

**Über die Grünen Ärztinnen und Ärzte**

Die Fraktion Grüne Ärztinnen und Ärzte sind eine Interessengemeinschaft von MedizinerInnen die sich für

eine demokratische und soziale Gestaltung der Gesundheitsversorgung engagieren. Derzeit sind die Grünen ÄrztInnen in der Vollversammlung der Ärztekammer für Wien mit 7 MandatarInnen vertreten.

Wenn Sie bei uns aktiv werden wollen kontaktieren Sie uns bitte unter [mail@gruenmed.at](mailto:mail@gruenmed.at) oder informieren Sie sich über uns und unsere Anliegen unter [www.gruenmed.at](http://www.gruenmed.at)

[Newsletter abbestellen!](#) Eine Entschuldigung an Alle die sich bereits abgemeldet hatten, die Technik hat die Sperrliste zerstört - bitte falls gewünscht nochmals Newsletter abbestellen drücken und senden.